

Unser Bote

1/2014



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



*„Der Schulteich an der Lehmkuhle“
Gestern und Heute. 1941 und 2013.*

Lesen Sie bitte im Innenteil.

Wir sind jetzt online
www.bv-suelldorf-iserbrook.de



Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder, Op'n

Hainholt 103,
22589 Hamburg, Telefon 87 57 98. – Bankkonto:
Hamburger Sparkasse, Kto.-Nr. 1254 123 027,
BLZ 200 505 50. Jahresmitgliedsbeitrag für
Einzelpersonen 25,00 €, für Ehepaare 33,00 €.
Redaktion Geschäftsstelle, Tel. + Fax 87 57 98.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag,
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Unser Bote

E-Mail: jutta.pflueger@web.de

Veranstaltungen:

12. Januar 11.00 Uhr. Treffen im neuen Jahr im Sülldorfer Gemeindehaus.
Wie im vergangenen Jahr, wollen wir das kommende Jahr mit einem Glas Sekt
willkommen heißen, neue Mitglieder kennenlernen und die eine oder andere Idee
diskutieren. Herzlich willkommen.

Wandern mit Frau Debus.
Die Wanderungen werden im Schaukasten am S-Bahnhof Sülldorf bekannt ge-
geben. Auskunft Frau Debus Tel, 87 12 65.

Walken mit Frau Jendrny an jedem Mittwoch bei Wind und Wetter!
Auskunft Frau Jendrny, Tel.: 87 33 90, bitte nach 18.00 Uhr.

Spielenachmittag im Sülldorfer Gemeindehaus.
Jeden 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns (15. Januar) zum Spielen.
Beginn 15.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

Klön-Frühstück im Elbdorf-Café am 26. Januar um 10.00 Uhr. Auch im neuen
Jahr werden die zwei Damen aus dem Elbdorf-Café uns mit frischen Brötchen,
heißem Kaffee und und und verwöhnen. Freuen wir uns darauf. An- bzw. Abmel-
dungen unter Tel. 87082602 Elborf-Café oder 87 57 98 Bürgerverein.

Geburtstage: Wir gratulieren herzlich!

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 03.01. Christiane Lange | 22.01. Christa Jendrny |
| 06.01. Dr. Hans -Peter Jorzick | 24.01. Holger Domeyer |
| 07.01. Rosemarie Kalkmann | 26.01. Karin von Appen |
| 08.01. Wolf Müller | 28.01. Alma Blohm |
| 09.01. Elke Richter | 30.01. Hans-Jürgen Schmidt |
| 18.01. Erika Bartels | 31.01. Elke Schmitt |
| 18.01. Dr. Wolfgang Saeger | |

Als neues Mitglied begrüßen wir ganz herzlich:

Frau **Wilma Orth**, Sülldorfer Landstraße 137

Sind Sie daran interessiert?

Das Sülldorf Forum trifft sich am 21.1. um 19.30 Uhr bei Franziskus/Op'n Hainholt

Kleine Nachbaben

Die verschiedenen Dorffeste im vergangenen Jahr, haben sich zu einem Publikumsmagnet entwickelt. Die Veranstalter können mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht machbar gewesen wäre.

Bis auf „Danz op de deel“, welches nicht nur gegen Fußball, sondern auch gegen einen besonders kalten 1. Juniabend anfeiern musste, waren alle Festabende und auch das Sommerfest, Erntedank der Kirchengemeinde, Kindergrün, Osterfeuer, Feuerwehrfest durch viele Besucher gekrönt.

Publikumsliebbling war in diesem Jahr das Laternelaufen des TSV Sülldorf und der Sülldorf-Iserbrooker Feuerwehr.

Zum Abschluss dann der Adventsmarkt auf dem BIO-Hof Timmermann.

Das das dörfliche Ambiente die Menschen anzieht, hier kann man es sehen. Warum alle mit dem Auto kommen bleibt mir ein Rätsel.

Wir in Süllorf hatten auch etwas zum Stärken, Grünkohl vom TSV Sülldorf und etwas zum Liebhaben, einen Abend im Zirkuszelt. Weiter so. LZ

Der Sülldorfer Schulteich

Verstärkt durch die badenen Kinder zur Erinnerung:

„Die Flattkuhl“ war damals ein Gewässer für alle anfallenden Tätigkeiten die mit Wasser in Verbindung zu bringen sind.

Außerdem ließ man Enten und Gänse frei schwimmen, um die nötige Wasserzufuhr zu erreichen. (Oh Gott, was für ein Satz). Dadurch, das Wassergeflügel auf dem Schulteich schwimmen durfte, waren sämtliche Gewächse, teilweise von der Wurzel an, Futter für die Tiere und der Teich stellte sich wie auf dem Foto dar.

Heute darf kein Wassergeflügel mehr auf den Teich.

Jetzt ist er kein Teich mehr, sondern ein Biotop, bewachsen mit allerlei Grünem und verschönt mit einer kleinen Plattform und einer Bank, gestiftet von Franziskus. Eine wunderbare Holzbank, setzen Sie sich drauf und genießen das Biotop, vielleicht kommt eine Libelle vorbei. LZ

Jäger über dem Wasser



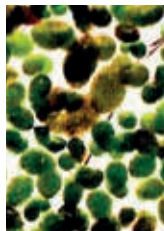
Mit etwas Glück lassen sich Libellen wie die Blaugrüne Mosaikjungfer beim Jagen beobachten. Den riesigen Facettenaugen entgeht keine Bewegung. Mücken und Fliegen steuert die Libelle im Flug von unten an. Mit ihren vorgespitzten, bedorneten Beinen packt sie die Beute und verzehrt sie noch in der Luft. Für Menschen sind Libellen völlig ungefährlich.

Sumpf-Schwertlilie



Im Juni blühen am Teichufer die Schwertliliën. Die Blüten haben drei Eingänge. Nur kräftige Hummeln mit Ihren langen Rüsseln können sich hier Zugang zum Nektar verschaffen. Der sitzt gut versteckt am Grunde der Blütenröhren.

Entengrütze



Für Gänse und Enten ist sie schmackhaft: die Kleine Wasserlinse. Ihre drei Millimeter großen Blättchen schwimmen mit Hilfe kleiner Luftkissen auf der Wasseroberfläche. Die im Wasser hängende Wurzel nimmt Mineralstoffe auf. Ist das Nährstoffangebot groß, sind Teiche und Tümpel oft dicht mit Wasserlinsen bedeckt.

Auf Plattdeutsch war der Schulteich früher auch als „de Flattkuhl“ bekannt. Wie an anderen Stellen entlang des Lehmkuhlenwegs entnahmen die Sülldorfer hier den Lehm zum Bau ihrer Häuser, für Flechtwerkwände, Dielenböden oder Backöfen. So entstand eine Senke, in der sich über der Lehmschicht Regenwasser staute. Mehl- und Rauchschnalben sammelten hier das Material für den Bau ihrer Nester. Die Sülldorfer nutzten den Schulteich viele Jahre als Feuerlöschteich, zum Tränken des Viehs und zum Waschen ihrer Ackerwagen. Dann verlegte man 1930 Wasserleitungen nach Sülldorf und das Gewässer verlor seine wirtschaftliche Funktion. Trotzdem lohnt sich sein Erhalt. Der Schulteich ist eng mit der Geschichte und dem Dorfbild von Sülldorf verbunden. Als Biotop bietet er heute Tieren und Pflanzen wichtige Lebensräume, die in der Stadt selten geworden sind. Als Sülldorf neu vermessen wurde, gab es all dieser Stelle bereits einen Teich. Auch eine kleine Schulkate stand auf dem heutigen Schulgelände. Nördlich des Lehmkuhlenwegs liegt ein Flurstück mit dem Namen „Loh“. Diese Wiese ist heute ein archäologisches Bodendenkmal. Man erkennt auf ihr Wölbäcker, wie man sie im Mittelalter anlegte. Zu sehen sind erhöhte Streifen von 6 bis 8 Meter Breite. Damit verbesserten die Bauern früher die Entwässerung ihrer Ackerflächen.

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER**

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Kranzniederlegung am Ehrenmal in Iserbrook

Warum verkommt das Ehrenmal in Iserbrook, wieso fühlt sich niemand in Iserbrook für eine Pflege zuständig!

Mit Verbitterung haben Mitglieder des Bürgervereins bei der Kranzniederlegung Laub entfernen müssen, um dann den Kranz niederlegen zu können. Die herabfallene Gedenkplatte symbolisiert das Verhalten der Bürger. Vorbei, vergessen.

Wie werden in 70 Jahren die Stolpersteine aussehen? LZ



BEITRITTSERKLÄRUNG

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Beitritt ab: _____

Jahresbeitrag: _____ € 25,00 Familien € 33,0

Datum: _____ Unterschrift: _____

Konto bei der Hamburger Sparkasse Nr.:1254/123027 BLZ 20050550

Wir begrüßen Sie als neues Mitglied sehr herzlich und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.
Die Aufgaben und Ziele des Bürgervereins sind in der Satzung geregelt.

Wir kümmern uns um kommunale Angelegenheiten soweit sie unser heimatliches Umfeld betreffen. Wir treten ein für den Schutz der Landschaft, den Naturschutz und unsere Umwelt. Außerdem pflegen wir unsere Heimatliebe.

Aber auch gesellige und kulturelle Veranstaltungen werden durchgeführt. Es gibt Gruppen, die sich zum Wandern, Kegeln oder zum Singen treffen.

Der Bürgerverein ist parteipolitisch und religiös ungebunden und neutral, trotzdem hält er engen Kontakt zu den Behörden, Parteien und anderen Vereinen im Raum Sülldorf-Iserbrook.

Unsere Gemeinschaft lebt durch die Aktivitäten unserer Mitglieder. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mitmachen und uns dabei helfen, dass unser Verein stark ist und seine Aufgaben erfüllen kann.